



Textilbeschriftung
babion

präsentiert die
Klaus Fischer
Fußballschule
vom 14. bis
17. August 2025

Kleidung & Beschriftung
Service für Vereine & Firmen

Grasweg 4, 32816 Schieder-Schwalenberg Lothe
Tel.: 05233/9527927 | service@babion.de

www.babion.de



50 Jugendliche lernten in Steinheim in der Fußballschule vier Tage vom 14. bis 17. August das Rüstzeug und die Grundlagen des Fußballs. Für alle Teilnehmer hatte unter anderem das Steinheimer Autohaus Lohre T-Shirts gesponsert.

21. Fußballschule mit Manfred Babion und Maurizio Mastroieni in Steinheim

Es gab am Ende nur Sieger

Wenn sich alle Sieger nennen dürfen, dann kann man sicher von einem Erfolg sprechen. Für die Fußballschule in Steinheim trifft das auch nach der 21. Auflage zu. Es waren wieder vier tolle Tage, die 50 Jungen und Mädchen bei der Fußballschule in Steinheim erlebten. Vier Tage zeigte sich für Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahren auf dem Kunstrasenplatz in Steinheim die Faszination des Fußballs in all seinen Facetten. Sie konnten sich von Profis trainieren lassen und sich Tipps aus erster Hand geben lassen. Obwohl die von Manfred Babion mit Klaus Fischer organisierte Fußballschule schon viel Tradition hat, war bei der 21. Auflage doch manches neu und anders. Manfred Babion hatte mit dem neuen Partner Maurizio Mastroieni ein überarbeitetes Konzept auf die Beine gestellt - und das sehr erfolgreich. Auf die Frage „Hat es Euch gefallen?“ kam von den Teilnehmern daher ein lautstarkes „JA“.

Mehr Action in der Fußballschule

Mastroieni (53) ist seit 37 Jahren hauptberuflich Fußballtrainer mit A-Lizenz, spielte in der 3. Liga Fußball und hat sieben Jahre schon für Klaus Fischer gearbeitet. Fünfmal war er im Fußballcamp in Steinheim am Ball. Er hat inzwischen seine eigene „MM-Fußballschule“ aufgebaut, mit der er in Fischers Fußstapfen treten möchte. Babion plant mit ihm bereits die Fußballschule 2026 in Steinheim, sie soll vom 27. bis 30. August des nächsten Jahres stattfinden. Mastroieni möchte mehr Action in die Fußballschule bringen. Die Bedingungen in Steinheim mit dem Kunstrasenplatz und der Mensa, wo die Bewirtung erfolgt, findet er optimal. Und er möchte die jugendlichen Teilnehmer nicht nur zum Fußball

animieren, sondern auch erziehen und zur Disziplin anhalten. Echten Teamspirit entwickeln. „Natürlich müssen die Kinder Spaß am Spiel in der Fußballschule haben, erklärt er sein Verständnis von Fußball, das er umsetzen will mit Übungen zu Tempo, Schusskraft, Dribbling und Pass-Spiel.

Bedingungen sind ideal

Und er hat für Steinheim ein zukunftsweisendes Konzept. „Ich kann mir vorstellen, hier einen Stützpunkt ab kommenden Jahr mit einem leistungsbezogenen Training in verschiedenen Altersklassen an Wochenenden einzurichten. Unterstützung dafür findet er beim Steinheimer E-Jugend Trainer Johannes Lücking und bei Michael Meinberg. Babion ist überzeugt, dass das neue Konzept einschlagen und aufgehen wird. Maurizio ist mehr als 20 Jahre jünger als Fischer, verfügt über viel Empathie und spricht die Sprache der Kinder. Dennoch hat er sich viel von den Trainingseinheiten Klaus Fischers abgeschaut, sozusagen die „alte Schule“. Für Fischer, den drittbesten Torschützen aller Zeiten in der Fußball-Bundesliga und zum Torschützen des Jahrhunderts gewählt, ist und war der Fußball immer eine Leidenschaft fürs Leben.

Seit 2004 bietet Fischer (heute Repräsentant von Schalke 04) zusammen mit Manfred Babion diese Fußballschule in Steinheim an. Vier Tage lang konnten dadurch talentierte Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren von Profis lernen und sich Tipps geben lassen. Mastroieni „Klaus Fischer war und ist für mich immer eine Respektperson geblieben. Die alte Schule möchte ich mit dessen Vorstellungen verbinden und so zum Erfolg führen.“ Das Interesse und die Begeisterung

für diese Fußballschule sind groß geblieben. Manfred Babion: „Wir schnüren jedes Jahr ein attraktives Paket. Dass wir seit 20 Jahren einen so großen Zulauf haben, zeigt, dass der Fußball die Massen begeistert und dass Klaus Fischer immer gut angekommen ist. Jetzt heißt es also „ciao 2026, Maurizio“.

Bestens organisiert von Manfred Babion war der Kunstrasenplatz im Steinheimer Schulzentrum Mittelpunkt des zu Ende gegangenen viertägigen Events. „Die Bedingungen sind dort ideal“, so Babion, weil auch das Umfeld die besten Voraussetzungen bietet. So konnte für die 50 Nachwuchskicker aus der Region auch die Verpflegung in der Mensa sichergestellt werden. „Das Essen war nicht nullachtfünfzehn, sondern vom Betreiber, dem Quellenhof Bruchhausen, gezielt auf den Geschmack der jungen Kicker zubereitet“, urteilte Babion.

Erlebnis, das junge Menschen motiviert und begeistert

Von der Klaus Fischer Fußballschule hatte auch Landrat Michael Stickeln eine hohe Meinung, nicht nur wegen des sportlichen Aspekts. „Es ist ein Erlebnis, das junge Menschen motiviert und begeistert“, schrieb er in seinem Grußwort. Sehr sympathisch fand er, dass vom Erlös aus dem Verkauf von Kuchen, Brötchen, Kaffee und Getränken der Steinheimer Tisch profitieren soll. Verlassen konnte sich Babion erneut auf viele Freiwillige, die bei der Durchführung der Fußballschule geholfen haben und denen er herzlich dankte. Auch an die Sponsoren richtete Babion seinen besonderen Dank. Ihrer Unterstützung sei es zu verdanken, dass sich die Gebühren für die Teilnahme in einem bezahl-

baren Rahmen bewegten. In dieser Gebühr ist nicht nur das viertägige Training enthalten, sondern auch ein umfangreiches Equipment - von einem „chicen“ Trainingsanzug bis zu T-Shirts. Die Akzeptanz für die Fußballschule zeigte erneut: Was 2004 in Lothe begann, hat sich längst zu einer festen Größe für junge Kicker entwickelt.

Am letzten Tag der Fußballschule in Steinheim kam der eigentliche Spaß nicht zu kurz. Da konnten die Jugendlichen in einem Turnier zeigen, was sie gelernt hatten. Die Mannschaften hatten sich dazu die Namen ihrer Lieblingsvereine wie Schalke 04, Bayern München oder Borussia Dortmund zugelegt. Auf die erfolgreichsten Teams warteten Pokale und Urkunden. Ausgezeichnet wurden auch die Dribbel- und die Elfmeter-Könige. Selbst das regnerische Wetter am letzten Tag konnte der Stimmung keinen Abbruch tun. Denn Sieger waren am Ende alle. Sie hatten Spaß und haben viel für ein erfolgreiches Fußballspiel gelernt.



Erfolgreicher Sammler von Medaillen: Mats Busse aus Lemgo war in mehreren Wettbewerben erfolgreich.



Autogramme des 268-fachen Bundesligatorschützen Klaus Fischer sind immer noch begehrt, wie hier von Philipp Buhler.



Teamspirit ist Maurizio Mastroieni wichtig, mit den Trainern Werner Wildhagen (hinten links, früher RW Oberhausen) und Peter Kunkel (2. von links, früher Wattenscheid).



Ohne ein starkes Helferteam geht es nicht, im Bild Manfred (links) und Ilona Babion (rechts).



Textilbeschriftung
babion

präsentiert die
Klaus Fischer
Fußballschule
vom 14. bis
17. August 2025

Grasweg 4, 32816 Schieder-Schwalenberg Lothe
Tel.: 05233/9527927 | service@babion.de

